

Münster d. 28 Nov. 1866

Am ersten Noct, Hauptparten  
 waldes ist Ihnen nun wieder  
 aus der Lunge zuwischen mich,  
 waldes, ist erst waldes die  
 Lunge, die sich unerbittlich  
 aufstehen greifen und gelä-  
 gert hat. Das dieses Noct  
 dieser Haupt, den ich seit mei-  
 nem feuchtwindig habe auf  
 den Lungen habe so schwer  
 zu Ihnen gelangt, das bald  
 der zweiten Tag waldes mich  
 als ich ihn aufstand an Lunge,  
 das ist über dem Lunge!  
 die größte Lunge!  
 Die ganze Lunge ist Ihnen aus  
 meinem gestrigen Hauptparten  
 geschrieben, wo die Möglichkeit  
 mir noch so nahe lag, das ich  
 sie wieder zu greifen  
 waldes konnte - heute  
 ist schon alles wieder so, was

ein so lustig abzufliessen auf  
Lange zu verbleiben steht.  
Doch mein - ich werde mich wohl  
mit dem erfüllten Dasein nicht  
ist verbunden, ein neuer Mut  
Kämpfe mit der Natur, die  
sich so gerne nur mit dem Qual  
und Anstrengung zu schaffen machen  
möchte und setzt sich dabei  
und endlich, freigegeben  
daran ist und so eben auf dem  
verfügt haben. Hier geht man  
ist Ihnen ganz mein ganzes  
Ganze zu geben; geht man  
bleibt das freigegeben, wo die  
so schon Hoffnung bereitet haben.  
- Ich darf und kann mich dem  
meinen Gange nicht überlassen  
- Die Zeit verbleibt, da fortzu  
fahren, worin aufstehen und  
ist wollen wir denken - für die  
königliche Kasse, die Ihre  
Freundschaft mir bereitet hat.





Gesezual sei für immer der Fußstap  
 dieses großen Bruders und  
 es sei mir das Recht von Freunden  
 und Vätern gegeben. Dieses  
 mir gegeben zu dem Dankeswort  
 das mir nicht vorzuziehen, mein  
 in seiner Herzheit mich desto  
 mir gegeben sein soll, was ist. —  
 Ich bin, mein Gesezual, leider  
 erst in der Nacht um zwei Uhr  
 hier angekommen. — Als mir Ihr  
 lieber Brief ausgeschrieben  
 war, fuhr ich eine große Freude  
 teil über mich kommen und als  
 mir der Handbrief mit einem  
 recht Heilungswort an Gesezual  
 mit dem Herten das Bild abzugeben.  
 „Ja ja, es ist ein sehr schönes Bild, so ein  
 Beispiel, da weiß ich mich vor  
 Hofnung und Leid kaum zu fassen,  
 so kam ich nach Gamm und fort  
 allerdings mit einem Frauen,  
 das ich zwei Stunden da wartete

müßte u. also sehr lieb zu der gefoffenen  
Zeit bei mir in Lieben sein. Und  
das Buch kam mir trefflich zu passen.  
Ich hab' es sehr lieb. Salagraferte  
an meinen Mann - immer noch  
in der Hoffnung um elf Uhr zu  
Gaub zu sein. So vergingen die  
drei Stunden ganz schnell. In der  
Luzerstrasse ist durch Mithras  
aber, daß wir erst um 8 Uhr in  
Kastel eintraffen wurden u.  
daß ich dafür mit dem Besatzung  
Kauf 2 Uhr nach Vimmer fahren  
würde. So fatal mir das auch  
war, die Unannehmlichkeit  
sollte längst schon Kastel für mich  
erlösen. Ich läufte darüber,  
daß die Kutschknechte für ihren  
Knecht u. ihren Kutschknecht ihr Teil  
an der Fahrt erlösen.  
Die Knechte vergingen so schnell  
so schnell durch mich an Haus  
und schließlich konnte ich mein

so angemeßen schlafen, wie - zu wissen  
 Löhn und Wainar nur möglich ist.  
 Mein Mann war nun elf Wochen lang  
 so gesund; da er aber das  
 Leidend ist, hatte er sich zur Ruhe  
 gegeben. So fand ich nun die guten  
 Mädchen Maria u. Katharina und auch  
 die Frau Hulane, die jetzt wieder  
 in meinem Dienste ist, war zur  
 Kalle ab und mit der in einem  
 glücklichen Casus und danken  
 droffen aus Haus fuhr. Die Kinder  
 sah ich auf dem Heise erst am andern  
 Morgen. Undi hatte Abend gefest.  
 Dann die Mamen glücklich wieder  
 kammt, so sagt Jhr mir zu danken  
 "Maxim". - Heilich Gott in einem  
 sang das in gebeten sein. So  
 freute sich auch sehr der Mann  
 Mensch und ab und das gräßliche  
 Gassen des "Lukalt" und gar den  
 war er voller Fuß zu sein. Beide  
 haben haben mir aufgetragen,

von Oetzel vielmals zu danken, die sie  
vielmals ihre köstlichen Geschenke selbst  
zu Papier gebracht haben. Auch die  
Mädchen danken sehr sehr für die  
köstlichen Süssigkeiten. Die Personen die  
letzten von uns sehr gekostet worden  
sind, so muss man ihnen in Hinsicht  
dieser mit dem vorfindenen Kater  
einen Aufsatz an dem kleinen  
Brennstein zuschreiben, was den  
lieben Kater sehr während seiner  
Krankheit. So hat jedoch fast  
den ganzen Krankentag die  
auf dem Sofa geschlafen. Die Füße  
sind bereits wieder wärmer, so dass  
zu hoffen ist, er werde seinen Ge-  
burtstag wieder in völliger  
Gesundheit begreifen. Mein Mutter  
traf ich auf sehr laudend und hat  
vielmals in Folge eines Besuchs  
haben die von der Krankenschwester  
kraft! Am Freitag, zur Zeit  
der Probe in Barmen ist das



zerissen der Hofnung meiner Eltern  
u. der unsern Lina's, Verlopfbrau-  
faut abgebraunt. - Ich ist kein Her-  
lich - gut, das ab mag ist aber sollen  
die die wir man nachträglichem Gestalt  
war. - Der Kind war so günstig, daß  
das alte Gemäuer nur in sich zusammen-  
brannte und kein aufstehende Gebäu-  
de ergriffen wurde. - Die Flammen  
sollten im Augenblicke ziemlich  
gefaßt gewesen sein - der Vater,  
der sich jetzt zu weilen fürchtet, mir  
ein Kind, ist doch auch stumm. Die  
Mutter aber fühlt alles nach  
träglich - Die wird jetzt so sehr  
daß sie dankt, faul das moorgen  
ganz im besten klären zu müssen.  
Die wünscht den Tod - und es flast  
ich und ich - liebe sie genug, um  
sofüllung ihrer Wunsch zu erbitten.  
Ja, mein Mann, so daß  
dieses stand fast ist mir gegeben  
Gott gab mir, daß ich mir gegeben

Duofte! als ich bei Ihnen war. Ich  
traue über die Wichtigkeit, wie  
das wir unsere Pflichten dabei  
Erfgaben und aufzulegen konnten.  
Aber ich glaube, dieses kurze Auf-  
stehen war mir notwendig  
fordern. Dennoch - einziges  
Schauspiel - die Jagd: Blumen möcht  
ich gern - Raufen möcht ich gern.  
Sie können den Boden auf den  
ich kann - fliegen die meine  
Kurzeln. Ein baldiges Zueifen  
Jahr

innig verbunden  
Rosa

Die Gräfin Kolberg ist allgemein  
für die Liban erkannt worden  
natürlich in's Unbedeutende überseht  
Jahre, ich glaube ich habe für mich  
von Herrn Zander gedacht, der  
Juch, mit dem die meine Leben  
erfüllen, so früh ankommen. Ich  
kann ich auf - nehmen die den  
Vorsatz mit Hosten zu thun das  
auf.